

# MAD<sup>®</sup> Insomnia Funk-Bissanzeiger

*In unserer April-Ausgabe haben wir zusammen mit D.A.M. 20 Testangler für die neuen MAD Insomnia Bissanzeiger gesucht. Jeweils ein Bissanzeiger-Set, bestehend aus drei Bissanzeigern plus Empfänger, musste bei unseren Lesern eine harte Bewährungsprobe überstehen.*



**B**einahe zwei Jahre Entwicklungsarbeit stecken in den neuen MAD Insomnia Funk-Bissanzeigern von D.A.M.. Herausgekommen ist dabei ein Bissanzeiger mit nie da gewesener Ausstattung. So hebt es zumindest D.A.M. hervor. Zu viel unnötiger Schnickschnack oder sinnvolle Funktionen?

### Ausstattung: Top

Unsere Leser haben die Bissanzeiger in diesem Punkt überzeugt, denn für die Ausstattung gab es fast ausnahmslos Bestnoten. Je nach Einsatzbereich wurden unterschiedliche Ausstattungsmerkmale besonders hervorgehoben. Unserem Testangler Danny Kühlein, selbst gehörlos, war zum Beispiel

der einstellbare Vibrationsalarm des Empfängers besonders wichtig. Die integrierte Nachtsicht-Funktion und die vielen individuellen Einstellmöglichkeiten für Tonhöhe, Lautstärke, Sensibilität und die mögliche Farbauswahl der Leuchtdioden kamen allgemein gut an. Zwei Testangler empfanden die Leuchtkraft der Dioden sogar als zu hell. Wer es lieber unauffälliger mag, für den hat Dirk Heinrich gleich eine Lösung parat: Er hat seine Dioden mit einem wasserfesten Stift abgedunkelt. Ebenfalls mehrfach gelobt wurden die 30 Sekunden Nachleuchtfunktion, die universelle Anschlussbuchse für beleuchtete Hanger oder Swinger. Konstruktive Anregungen für andere Ausstattungsmerkmale gab es

dennoch: Marc Dippel und Dietmar Schwetka hätten sich an Stelle des mitgelieferten Transportkoffers ein Hardcase für den sicheren Transport der Bissanzeiger in montiertem Zustand gewünscht. Am Empfänger hätten zwei Tester anstatt der vorhandenen Einhängeöse lieber einen Halteclip für die Befestigung am Gürtel. Jonas Ständer hat eine Diebstahlsicherung vermisst. Unterm Strich waren aber alle Testangler mit der gebotenen Ausstattung sehr zufrieden.

### Verarbeitung: kleine Mängel

Bei der Verarbeitung der Bissanzeiger gab es hingegen kleine Abzüge bei der Beurteilung.



Danny Kühlein konnte während der Testphase seinen persönlichen Rekord um sieben Kilogramm verbessern



Top-Ausstattung und im Praxiseinsatz störungsfrei





Bewährungsprobe bestanden: das Insomnia Bissanzeigerset von MAD

Ein Tester hat ein unschönes Rappeln beim Bewegen der Bissanzeiger festgestellt und unser Testangler Markus Brandlhuber musste den Deckel zum Batteriefach selbst noch etwas nachschleifen, damit er richtig passt. Unsere Tester waren sich aber einig, die kleinen Mängel wirken sich in keiner Weise auf die Funktion der Bissanzeiger aus.

## In der Praxis störungsfrei

So konnten die Insomnia-Bissanzeiger im Praxis-Einsatz besonders punkten, denn am Wasser funktionierten alle Bissanzeiger störungsfrei – selbst bei Dauerregen. Reichweite und Biss-Übertragung wurden von fast allen Testanglern besonders gelobt. Thomas Rimppl schreibt dazu: „Im Gegensatz zu manchen Mitbewerbern wurde bei der Reichweite von bis zu 200 Metern nicht geflunkert, sondern tiefgestapelt.“ Sven Pfund wollte es genau

wissen und hat per GPS eine Reichweite von bis zu 340 Metern gemessen. Auch bei der allgemeinen Zuverlässigkeit gab es Bestnoten. Einzige Anmerkung: Beim Wegstecken in der Hosentasche kann man den Ein-/Aus-schalter des Empfängers unbeabsichtigt ausstellen.

## Erfolgreicher Test

Neben dem wirklich guten Testergebnis besonders erfreulich: während der Testphase wurde jede Menge Fisch gefangen. Danny Kührlein konnte seinen persönlichen Rekord mit einem Karpfen von 20,4 Kg um ganze 7 Kilo verbessern. Auch für Marc Dippel bedeutet ein 18,5 Kg schwerer Spiegler einen neuen persönlichen Rekord. Den schwersten Fisch konnte Udo Potisk aus Österreich melden. An seinem Gewässer erwischte er ein kapitalen Schuppenkarpfen von 23,1 Kg.

## Viel Bissanzeiger für 499 Euro

Wer sich von den Qualitäten der Insomnia-Bissanzeiger von MAD überzeugen will, bekommt das Bissanzeigerset für 499,- Euro im Fachhandel. Einzelne Bissanzeiger sind für etwas über 100,- Euro erhältlich. Weitere Infos auch im Internet unter: [www.dam.de](http://www.dam.de)

## Das Fazit unserer Tester:

Stefan Semmler aus Düsseldorf:

*„Ein sehr guter Bissanzeiger mit einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis.“*

Sven Pfund aus Saalfelden:

*„Zum Fischen bei jedem Wetter geeignet.“*

Bernd Knab aus Thierstein:

*„In jeder Situation ein sehr zuverlässiger Bissanzeiger.“*

Jürgen Lang aus Günzburg:

*„Klasse Bissanzeiger, die keine Wünsche offen lassen.“*

Klaus Dieter Schmitt:

*„Diese Bissanzeiger sind ein MUSS für jede Carpsession.“*

Marc Dippel aus Schweich:

*„Die Bedienung ist super einfach und alle technischen Aspekte werden geboten.“*

Dirk Heinrich aus Eisenhüttenstadt:

*„Bei der Ausstattung vergebe ich ein SEHR GUT“*

Uwe Geikowski aus Berlin: *„Das Bissanzeigerset ist sehr zu empfehlen.“*

Maik Ströhl aus Herbsleben:

*„Ein absolut solides Produkt von D.A.M.“*



Marc Dippel war mit den Insomnia Bissanzeigern rundum zufrieden



Udo Potisk war mit seinen Insomnia Bissanzeigern am Längsee erfolgreich